

01

MAGAZIN DER EVANGELISCHEN

DIETRICH-BONHOEFFER-GEMEINDE JUNKERSDORF

DEZEMBER - MÄRZ 2023

WEIHNACHTEN FRIEDEN AUF ERDEN!

WEIHNACHTEN 2022

FRIEDEN AUF ERDEN!?

04

DIE TAFEL

11

HEILIG ABEND

14

ORGELWOCHE



Regina Doffing
Pfarrerin

IMPRESSUM
MAGAZIN MITTEILEN

HERAUSGEBER
Evangelische Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeinde Junkersdorf
Birkenallee 18
50858 Köln

HOME PAGE:
www.ev-in-junkersdorf.de

FACEBOOK: Kirche im Dorf

INSTAGRAM:
[evangelisch_koeln_junkersdorf](https://www.instagram.com/evangelisch_koeln_junkersdorf)

YouTube: Regina Doffing

REDAKTION
Regina Doffing, Elodie Habel,
Eva Maria Ritter, Corinna Bause,
Annette Cammann

FOTOS
Regina Doffing, ekir.de/
Frank Stanzl, gemeindebrief.evangelisch.de,
Stockfoto, epd., epd bild,
Aline Ponce auf Pixabay, L.Fres-
dorf, privat.



Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,

Auch in diesem Jahr rufen wir Ihnen zu:

Ziehen Sie sich warm an und machen Sie sich auf den Weg!

Entweder mit der Familie oder auch allein. So wie die Hirten auf dem Feld, so werden wir dieses Jahr wieder gerufen zu sehen, was damals vor 2000 Jahren in dem kleinen Ort Bethlehem geschah.

Kommen Sie zum Familiengottesdienst mit Krippenspiel um 16 Uhr vor der Kirche!

In diesem Jahr war es nicht Kaiser Augustus, der die Menschen dazu brachte ihre Heimat zu verlassen. Es war einer aus unserer Zeit! Es scheint, viel hat sich nicht geändert. Menschen haben ihre Heimat Ukraine verlassen und sind z.T. auch schon wieder zurück gekehrt. Auch Menschen aus Russland haben ihr Land verlassen, manche aus Protest gegen die Politik Putins und seiner Getreuen.

Was nach einem schnellen Krieg aussah, ist noch nicht vorbei. Viele Ukrainer werden noch bei uns sein an unserem Weihnachtsfest. Vielleicht auf der Suche nach einer Wohnung, die in einem guten Zustand ist, bezahlbar. In Köln ist das eine schwierige Aufgabe, oft unmöglich.

Viele von Ihnen haben Menschen in ihrer Not bei sich aufgenommen. Dafür danke ich Ihnen ganz herzlich! Es wäre wahrscheinlich einfacher gewesen - so wie bei Maria und Joseph damals - einfach die Türen geschlossen zu lassen und zu rufen: Kein Platz in der Herberge!

Wie kann es weitergehen? Was erwartet uns?

Darüber machen sich heute viele Gedanken. Die Sorge darum, was wir essen werden, diese trifft uns in Junkersdorf weniger, aber die Sorge um die Zukunft unserer Kinder ist auch bei uns gegenwärtig. Und natürlich die Frage, wird sich der Krieg ausweiten auf andere Länder? Auch auf uns?

Der Wunsch nach Frieden ist ein uralter, biblischer Wunsch. Nicht ein bisschen Frieden, sondern einer, der hält, der uns und diese Welt ohne Not und Sorgen leben lässt und der nachfolgenden Generation eine Zukunft ermöglicht. Da sind wir noch weit entfernt. Die Welt ist noch in Unfrieden, Hunger und Not und Ungerechtigkeit herrscht in vielen Teilen unserer Erde.

Not gibt es auch bei uns. Immer mehr, wie wir der Arbeit der TAFEL entnehmen können. Wir sind alle aufgerufen, den anderen im Blick zu behalten. Wie gut, dass wir einen Gott haben, der uns sieht.

Ich wünsche Ihnen, und allen Menschen auf der Flucht, in dieser besonderen Advents- und Weihnachtszeit, die Erfahrung wahrgenommen zu werden - von Menschen, die uns nahe sind und vor allem von Gott, der uns in dem kleinen Kind in der Krippe begegnen will.

Herzlich

Ihre

Regina Doffing, Pfarrerin

11/



HEILIG ABEND

14/



ORGELWOCHE

INHALT

TITELTHEMEN

- 04 DIE TAFEL
- 11 HEILIG ABEND
- 14 ORGELWOCHE IN 2023

AUS DEM GEMEINDELEBEN

- 07 JUNKERSDORFER UNTERWEGS
- 12 TONSPUREN
- 13 ORGELWOCHE
- 14 GEMEINSCHAFTSSTIFTUNG
- 17 SILVESTER-KONZERT
- 25 FASTEN NACH BUCHINGER
- 30 UNSER BESUCHSDIENST
- 32 MONTAGSTREFF DER SENIOREN



04/

DIE TAFEL



MARTINA AMELUNG BEIM EIN- UND AUS-
LADEN DER GESPENDETEN LEBENSMIT-
TEL

"DIE TAFEL" - EIN INTERVIEW

DIE TAFEL

Vor fast 30 Jahren, im Februar 1993, wurde in Berlin die bundesweit erste Tafel gegründet. Heute gibt es bundesweit über 960 Tafeln, die täglich rund 2 Millionen Menschen mit Lebensmitteln versorgen. Nach dem Anstieg der Flüchtlingszahlen und einer zunehmenden Versorgung von Bedürftigen aus diesem Personenkreis spüren die Tafeln nun nach den Worten ihres Bundesvorsitzenden einen wachsenden Anteil älterer Menschen.

Ein Interview mit [Martina Amelung](#)

Du engagierst Dich bei der Tafel, seit wann?

Ich bin jetzt seit April 2020 bei der Tafel ehrenamtlich tätig. Zu Beginn der Corona Pandemie haben viele Ehrenamtler ihr Engagement bei der Tafel eingestellt in Sorge vor Ansteckung und Krankheit. Zu dem Zeitpunkt war die Ungewissheit über das Virus ja noch sehr groß und die Menschen verunsichert. Ich habe mich sehr früh -bereits im März 2020- mit dem Virus infiziert und hatte starke Grippe-symptome, bin danach aber komplett genesen und habe keinerlei Folgen der Infektion, bis heute nicht.

So konnte ich nach meiner Genesung bei der Tafel anfangen, die damals wie heute immer Ehrenamtler sucht.

Meine Aufgabe sieht so aus, dass ich immer Mittwochs zusammen mit meiner Kollegin Ute mit einem Sprinter der Tafel diverse Supermärkte in Köln anfähre und dort Lebensmittel einsammle. Wir treffen uns morgens um 8 Uhr im Gebäude der Tafel in Rodenkirchen; dort stehen bereits Lebensmittel bereit, die wir in unseren Wagen packen. Danach fahren wir momentan 25 diverse Märkte an, unter anderem Bäckereien, Discounter und normale Supermärkte, aber auch Lieferdienste und auch schon mal Privatpersonen. Die gesammelten Lebensmittel bringen wir zur Zeit nach Köln Neubrück in eine Ausgabestelle, die von einer freikirchlichen evangelischen Gemeinde betrieben wird.

Was ist eine Lebensmittelausgabestelle?

Die Tafel beliefert regelmäßig ca. 180. soziale Einrichtungen in der Stadt Köln; das sind unterschiedlichste Einrichtungen wie Schulen, Kindertagesstätten, Lebensmittelausgabestellen u.a.m. (siehe auch [www. Koelner-ta](http://www.Koelner-ta)

fel.de)

Die Kölner Tafel wurde bereits im Juni 1995 gegründet und ist seitdem ein eingetragener mildtätiger Verein. Die Lebensmittelausgaben handeln unabhängig voneinander, sie organisieren die Ausgabe der Lebensmittel selbstständig. Die Kunden der Ausgabestellen müssen sich vor Ort registrieren lassen, das bedeutet, dass sie einen Nachweis der Bedürftigkeit vorlegen (Köln Pass) und Sie müssen nachweisen, dass sie in dem jeweiligen Stadtteil auch gemeldet sind und dort wohnen.

Wer engagiert sich bei der Tafel?

Die Ehrenamtler der Tafel, soweit ich sie kenne, kommen aus unterschiedlichsten Gründen und sie kommen auch aus verschiedenen sozialen Hintergründen. Während der Pandemie gab es viele Menschen, die einfach etwas zu tun haben wollten ; als Beispiel hatten wir Stewards/Stewardessen und Piloten/Pilotinnen im Team, die einfach nicht zu Hause sitzen wollten. Inzwischen sind viele Menschen im Ruhestand zurückgekehrt und engagieren sich wieder. Daneben bietet die Tafel Stellen für den Bundesfreiwilligen Dienst, die sogenannten Bufdis bilden einen großen Teil der Ehrenamtler, meist bleiben sie 1 Jahr bei der Tafel.

Wer kommt zur Tafel?

Grundsätzlich können alle Menschen kommen, die Ihre Bedürftigkeit nachweisen können. In vielen Ausgabestellen sind das inzwischen deutlich mehr geworden. Der Krieg in der Ukraine und die gestiegenen Preise für Lebensmittel sorgen in der Tat für deutlich mehr Anfragen bei der Tafel. Neben den bis-



herigen Kunden kommen jetzt viele geflüchtete Menschen aus der Ukraine und viele Menschen, die bisher nicht kamen, überwinden ihre Scham oder kommen einfach nicht mehr alleine zurecht und kommen jetzt doch. Viele Ausgabestellen haben Wartelisten erstellt und/oder haben jetzt einen Aufnahmestopp für neue Kunden verhängt. Die Ausgabestelle in Neubrück hat beispielsweise eingeführt, dass alle registrierten Kunden nur noch alle 2 Wochen kommen dürfen, und nicht mehr jede Woche. Andere Ausgabestellen packen fertige Tüten mit Lebensmitteln und können so die Menge der ausgegebenen Ware reduzieren.

Was sind deine besonderen Erlebnisse?

Jede Woche wieder kann ich kaum glauben, was wir in Deutschland an Lebensmitteln wegwerfen würden, wenn es die Tafel nicht gäbe. Die Supermärkte, und insbesondere die Lieferdienste wie Flink, geben uns Ware, die völlig in Ordnung ist, die aber vielleicht nicht mehr ganz taufrisch ist. Oder in einem Beutel mit Clementinen ist 1 Clementine schlecht,

die anderen 5 aber völlig in Ordnung. Warum muss der ganze Beutel weggeworfen werden? Wieso beschwert sich der Kunde von Flink über Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeit nur noch 4 oder Tage 5 beträgt? Auf der Ausgabeseite bin ich auch jede Woche wieder besonders traurig, wenn wir die „Boje“ hinter dem Hauptbahnhof beliefern. Der „Bus für obdachlose jugendliche Erwachsene“ zeigt einen ganz anderen Blick auf die Stadt, als wir den hier in Junkersdorf haben. Drogenabhängige Jugendliche, die mit 17/18 Jahren keinen Apfel mehr essen können, weil sie kaum noch Zähne im Mund haben – auch das gibt es in Köln.

Was können wir tun?

Sorgsam und bewusst mit unseren Lebensmitteln umgehen! Und wer Lust und Zeit hat, meldet sich gerne bei der Tafel – es werden immer Ehrenamtler gesucht. Wem der Weg nach Rodenkirchen zu weit ist, kann sich sehr gerne bei der Ausgabestelle in Köln Weiden engagieren, jeden Montag werden dort in der katholischen Kirche Lebensmittel ausgegeben. Und natürlich sind Spenden willkommen!





JUNKERSDORFER UNTERWEGS

Vom Mittelmeer zum Roten Meer - aufregende Reise durch Israel

Im Winter planen wir kurzentschlossen eine Rundreise durch Israel. Unsere Tochter absolviert ein dreimonatiges Praktikum in Eilat, im äußersten Süden des Landes. Das ist der Impuls, einen lange gehegten Wunsch in die Tat umzusetzen.

Die ersten Tage unserer Sommerreise gehören **Tel Aviv**, der ehrgeizigen und modernen Großstadt mit ihrem kilometerlangen Mittelmeerstränden. Am Flughafen begrüßt uns bereits ein überlebensgroßer Ben Gurion, der dem Flughafen seinen Namen gibt und als erster Ministerpräsident Israels sehr verehrt wird. Tel Aviv beeindruckt uns mit der „weißen Stadt“, schöner Bauhaus-Architektur der 1930er Jahre, mit Wolkenkratzern, Museen und modernem pulsierendem Leben. Geht man die schier endlose Strandpromenade entlang, sind wir von Menschen jeden Alters umgeben, die sich körperlich ertüchtigen. Derart angeregt nutzen wir einige der zahlreichen frei zugänglichen Sport- und Fitnessgeräte und entdecken bei uns Muskelgruppen, die wir bislang nur aus dem Lexikon kannten. Verschwitzt geht es weiter, wie gut, dass in vielen Städten Israels der Weg zum nächsten öffentlichen Trinkwasserspender nur ein Kurzer ist. Bei einem Spaziergang durch die Viertel treffen wir erstmals auf die allgegenwärtige Geschichte und Realität dieses Landes: ein älterer freundlicher Jude aus dem Baltikum weist uns den Weg und erzählt beiläufig Geschichten seiner Familie und ihrer Wege aus der Diaspora nach Israel. Eine Straße weiter stoßen wir auf junge Soldatinnen, die mit geschultertem Gewehr noch jüngere uniformierte Mädchen in einer Art Geländeübung anleiten. Die ständige Präsenz in der Regel junger und schwer bewaffneter SoldatInnen wird uns in den nächsten Tagen zur Gewohnheit werden. Aber auch das ist Tel Aviv: Im **alten Stadtteil Jaffa** bewundern wir eine uralte Handelsstadt am Meer, an dem nicht nur die gleichnamigen Orangen umgeschlagen werden. Hier haben Römer, Juden, Araber, Christen und Osmanen vielfältige Spuren hinterlassen. Der Abend klingt aus mit Humus und Falafel, es wird uns zum angenehmen Sport werden, die besten Quellen für diese kulinarischen Dauerbegleiter aufzutun.

Jetzt geht es weiter nach **Jerusalem**, ein echtes Kontrastprogramm. Als wir am Busbahnhof aussteigen, umgeben uns deutlich frischere Luft – die Stadt liegt auf gut 750 m

über NN – und viele Muslime und Juden, die ihren jeweiligen Glauben bereits äußerlich erkennbar orthodox leben. Die nächsten drei Tage wohnen wir in einem österreichischen christlichen Pilgerhaus, mitten in der Altstadt. Wir werden dort das Aufregendste erleben, was ein neugieriger Tourist erhoffen darf. Wir erfahren im armenischen Viertel viel von der Leidensgeschichte der armenischen Christen und besuchen ein Kloster. Wir bestaunen das christliche, jüdische und muslimische Viertel der Altstadt mit ihren Basaren, laufen über eine alte römische Straße, bewundern die Stadtmauer aus osmanischer Zeit und stehen plötzlich vor der „Western Wall“ oder Klagemauer, der westlichen Begrenzung des Tempelbergs. Wir setzen uns auf den großen Platz und bestaunen das weltliche Treiben und die religiösen jüdischen Rituale vor und an der Klagemauer. Am nächsten Tag besuchen wir den von den Muslimen verwalteten und den Juden und Muslimen gleichermaßen als heilig angesehenen Tempelberg, auf dem die muslimischen Heiligtümer Al-Aqsa Moschee und Felsendom stehen und die Juden ihre historischen, zerstörten Tempel ehren. Hier wird der jüdisch-arabische Grundkonflikt fast körperlich erfahrbar. In der Altstadt sind sehr viel palästinensisches und israelisches Militär bzw. Polizei bewaffnet präsent, unser engagierter Stadtführer erklärt uns geduldig, welche Uniform für was steht. Wir beschreiten die Via Dolorosa, die den Leidensweg Christi von der Verurteilung bis zu seinem Begräbnis in Pilger-Stationen erzählt und sind am Ende dieses Weges in der Grabeskirche, dem heiligsten christlichen Ort in Jerusalem. Wir erfahren, dass und wie sich katholische, armenische, griechisch-orthodoxe, koptische und äthiopische Christen um die Heiligtümer und jeden Winkel der Kirche bis zum Dach streiten. Da ist es vielleicht gut, dass die Schlüsselgewalt über die Grabeskirche traditionell muslimischen Familien vorbehalten ist. In der Grabeskirche treffen wir auch auf orthodoxe Christen, die in spirituell entrückter Form ihrem Glauben nachspüren. Nur einen Steinwurf entfernt klettern wir auf den Turm der evangelischen Erlöserkirche. Dort haben wir einen grandiosen Ausblick



über Jerusalem und erfahren anhand schöner alter Photographien, wie Kaiser Wilhelm II 1898 hier triumphal einzog und die damals frisch erbaute Erlöserkirche einweihte. Weitere Rundgänge auf den Ölberg mit herrlichen Blicken auf die Altstadt, ein Besuch der wuseligen Märkte des modernen Jerusalems und des Viertels Me'a Sche'arim, in dem fast ausschließlich ultraorthodoxe Juden leben, runden unseren Jerusalembesuch ab.

Am nächsten Tag steht erneut ein Kontrastprogramm an, wir fahren mit dem Bus vor die Stadt und besichtigen **Yad Vashem**. Es ist fast nicht auszuhalten: hochästhetische, symbolhaft gestaltete moderne Architektur beherbergt eine umfassende und aufwändig gestaltete Dokumentation der Leidensgeschichte des jüdischen Volks mit ihren grausamen Höhepunkten während der Naziherrschaft. Yad Vashem ist dabei viel mehr als eine Reihe beeindruckender Gedenkstätten, in denen sich immer wieder auch deutsche Politiker der Vergangenheit stellen und Kränze ablegen. Es ist vor allem eine Bildungsstätte für die in Israel lebenden Menschen und auch Jugendgruppen, die unendlich viele Details zur Geschichte der Verfolgung, des Zionismus und der Staatsgründung er-

fahren. Nicht wenige jugendliche Besucher müssen immer wieder weinen, wir sind sicher, dass viele BesucherInnen ihre ganz persönlichen Holocaust-Familien-Geschichten erzählen könnten. Als deutsche Touristen ist uns etwas mulmig zumute doch hier wie auf der ganzen Reise werden wir von den Menschen mit der traurigen deutschen Rolle nicht persönlich konfrontiert werden. Eindrucksvoll in Yad Vashem ist für uns auch die Dokumentation des christlichen Antisemitismus, der nach unserer Wahrnehmung auch in deutschen Schulen und in den christlichen Kirchen ein eher unterbelichtetes Thema ist.



Am nächsten Tag starten wir mit einem Mietwagen in den Norden Israels. Nach einem kurzen Abstecher in die Hafenstadt **Haifa** erreichen wir den **See Genezareth** und genießen die hier auffällig fruchtbarere Landschaft. Wir erfrischen uns im See, übernachten in einem Pilgerhaus und werden in unmittelbarer Nähe dort antike Ausgrabungen und Pilgerstätten des Wirkens Jesu passieren: die Stätte des Wunders der Brotvermehrung, den Berg, an dem Jesus seine Lehren in Form der Bergpredigt verkündete oder den Ort **Kafarnaum**, in dem Jesus zeitweise lebte.

Unser nächstes Ziel ist das **Tote Meer**, wir erreichen es nach Durchqueren der palästinensisch verwalteten Westbank (Westjordanland) mit Stippvisite in Jericho. Wir übernachten in einem Kibbuz und genießen wunderschöne Blicke auf das leuchtend blaue Meer und die dahinter liegenden jordanischen Berge. Wir besuchen einen der wenigen zugänglichen Strände – die starke Wasserentnahme aus dem Jordan und weiteren Zuflüssen hat den Wasserspiegel des Toten Meers stark sinken lassen – und machen im Salzwasser erstmals die Erfahrung, wie sich ein Korkeisen fühlen muss. In unmittelbarer Nähe machen wir schweißtreibende wunderschöne Erkundungen auf der Festung Masada, die - von Herodes gebaut - hoch über dem Toten Meer thront, und in einem Flusstal (Wadi) unweit des Sees.

Jetzt geht es auf unsere letzte Station, **Eilat**. Der Ort liegt zwischen dem Sinai (Ägypten) und Akaba (Jordanien) am nordöstlichen Zipfel des Roten Meers und ist ein in Israel beliebter Badeort, leider mit Tendenz zum „Hotelburgenbau“. Verlässt man die Stadt Richtung Sinai und geht mit der Taucherbrille ins Rote Meer, so kann man die Attraktivität nachvollziehen. Wir können gar nicht genug bekommen von Korallen und bunten Fischen, die man hier sehr nahe am Strand sehr entspannt beim Schnorcheln beobachten kann. Kenner berichten, dass die Unterwassereindrücke noch vielfältiger werden, wenn man an den Riffen der ägyptischen

Seite auf dem Sinai taucht. Doch leider hat unser Urlaub bald ein Ende und wir müssen uns vorher unbedingt noch archäologische Sehenswürdigkeiten wie historisch bedeutende alte Kupferminen aus ägyptischer Zeit im Nationalpark Timna oder Naturschönheiten wie den Red Canyon, beides in der Umgebung von Eilat, anschauen.



Erfüllt von diesen aufregenden Tagen, in denen wir Vieles gesehen haben, wo noch viel mehr zu sehen wäre, beginnen wir zu begreifen: Dieses Land ist über Jahrtausende hochattraktiv für viele Völker und Kulturen gewesen. Sie haben hier gesiedelt, sich vertrieben und bekämpft bis heute. In Jerusalem erleben wir dazu eine enorme Zuspitzung durch die Geschichte dreier Weltreligionen auf engstem Raum. Israel war und ist ein - vielleicht für zu Viele - gelobtes Land.

Dirk Seinsche

HEILIG ABEND



16 Uhr: KRIPPENSPIEL

Auch in diesem Jahr wollen wir den **FAMILIENGOTTESDIENST** mit dem Krippenspiel **vor der Kirche im Freien** feiern. Die Kinder unserer Übermittagsbetreuung bereiten das Krippenspiel vor, unterstützt von ehemaligen Jugendlichen.

17.30 Uhr: CHRISTVESPER

17.30 Uhr: **CHRISTVESPER**
mit dem Posaunenchor

Pfarrerin Doffing

23 Uhr: CHRISTMETTE

23 Uhr: **CHRISTMETTE**
Weihnachtliche Musik von Albinoni, Bach u.a.
mit Paul Rhee (Trompete) und Frank Stanzl, Orgel

Tonspuren

Advent

#1 - 25.11. Christian Lorenz
(Pfungstadt) - Orgelkonzert

#2 - 02.12. Frank Stanzl -
Erwartung (meditative Orgel)

#3 - 09.12. Frank Stanzl - J.S. Bach

#4 - 16.12. Meditationen für Orgel
und Didgeridoo (Theresia Binder)

Freitags um 19 Uhr

Eintritt frei

SPENDEN FÜR DIE ORGEL

Orgel-Wochen Junkersdorf

Januar- April 2023

- Sa. 31.12. 17.00 Uhr **KONZERT: MIT DER ORGEL INS NEUE JAHR**
Frank Stanzl auf der neuen Muhleisen-Orgel
SPENDE FÜR DIE ORGEL
- So. 05.02 17.00 Uhr **KONZERT: ORGELSONATEN DER ROMANTIK**
von Mendelssohn und Rheinberger
Thomas Jung, Orgel
SPENDE FÜR DIE ORGEL
- Fr. 03.03. 19.00 Uhr **TONSPUREN- Passion #1**
Frank Stanzl, Orgel
SPENDE FÜR DIE ORGEL
- Fr. 17.03. 19.00 Uhr **TONSPUREN- Passion #2**
Schubert/Bach - Die Winterreise/eine Passion
Margit Kern, Akkordeon
Ulrich Cordes, Tenor
Frank Stanzl, Orgel
EINTRITT: 10 € / 7€
- Fr. 31. 0.3 19.00 Uhr **TONSPUREN- Passion #3**
Frank Stanzl, Orgel
SPENDE FÜR DIE ORGEL
- So. 30.04. 17.00 Uhr **ORGELKONZERT**
mit KMD Jens-Peter Enk, Wuppertal
Musik von Buxtehude, Johann Sebastian
Bach, Charles Callahan, Janson D. Payne,
Margaretha Christina de Jong, Christopher
Tambling
SPENDE FÜR DIE ORGEL

GEMEINSCHAFTS- STIFTUNG DER DIETRICH- BONHOEFFER-GEMEINDE

Liebe Gemeinde,

das Jahr 2022 neigt sich dem Ende. Die Pandemie ist noch allgegenwärtig, scheint aber beherrschbar zu sein. Dafür bereiten der Ukrainekrieg und die Inflation neue Sorgen. Umso schöner, dass das Gemeindeleben wieder an Fahrt aufgenommen hat.

Wer in den letzten Wochen den Weg in die Kirche gefunden hat, hat sie sehen und hoffentlich auch hören können – **die neue Orgel**. Eingeweiht wurde sie am 4. September 2022 mit einem festlichen Gottesdienst. Seither haben, im Rahmen der Orgelfestwochen zahlreiche und sehr gut besuchte Konzerte stattgefunden. Die Resonanz derjenigen, die die Orgel erlebt haben, ist toll und bestätigt die Entscheidung, eine neue Orgel anzuschaffen, immer wieder aufs Neue. Über das Für und Wider der neuen Orgel ist an vielen Stellen geschrieben und diskutiert worden. Ja, es ist richtig, dass der Kauf eine sehr große Investition für die Gemeinde ist. Und ja, vielleicht hätte die alte Orgel noch einmal für einige Jahre ertüchtigen können, was auch sechsstelligen Beträge verschlungen hätte. Auf Dauer wäre das aber keine Lösung gewesen, sondern hätte nur den Zeitpunkt der Entscheidung über eine Neuanschaffung in die Zukunft verschoben. Das Ergebnis spricht aber überzeugend für sich und aus sich heraus. Letzte Zweifel können sicherlich anlässlich eines Besuchs der anstehenden Weihnachtsgottesdienste zerstreut werden.

Bislang wurden die Kosten aus Rücklagen aus der Erbschaft der Erblasserin Liselotte De Muynck vorfinanziert und wird nun über

Spenden gegenfinanziert werden. Für eine Reihe Orgelpfeifen und Register haben sich schon Paten gefunden, allerdings ist noch Raum für weiteres Engagement. Die Kosten für eine Pfeife beginnen bei **50 EUR** und enden bei **5.000 EUR** für eine ganz große Orgelpfeife. Vielleicht ist auf Ihrem Weihnachtsetzettel noch ein wenig Platz für ein solches Geschenk, an dem sich nachfolgende Generationen erfreuen können.

Aber auch außerhalb der Orgel ist das Gemeindeleben wieder zum Leben erwacht. Die Kinder- und Jugendtreffs finden wieder statt. Unser **Evangelischer Kindergarten** (unter dem Dach der Diakonie Michaelshoven) erfreut sich bei den jungen Familien unveränderter Beliebtheit. Die **Übermittagsbetreuung** der Grundschul Kinder wird wieder aus der Küche des Kindergartens versorgt, was zu großer Freude geführt hat. An vielen dieser Projekte ist die Stiftung über große und kleine Beiträge beteiligt. Damit wir das fortsetzen können, bitte ich Sie herzlich um Ihre Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit und einen guten Start in das Jahr 2023. – Und genießen Sie spätestens Weihnachten den Klang der neuen Orgel.

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen, kommen Sie gesund durch diese Zeit,

Ihr

Carsten Müller-Seils
für den Stiftungsvorstand

FÜR DIE NEUE ORGEL...

... sind wir auf die Unterstützung vieler Freunde und Förderer angewiesen. Wir stellen Ihnen für die Patenschaft eine Urkunde aus.

Als Geschenk zur Geburt, Konfirmation oder zum runden Geburtstag ist eine Pfeifenpatenschaft etwas Bleibendes und für Schenkende und Beschenkte unvergesslich.

Die Orgelpfeifen sind in verschiedene Preiskategorien unterteilt. Die Preise richten sich nach Größe, Art oder Sichtbarkeit der Pfeifen in der Orgel. Wichtig sind sie alle gleichermaßen, denn der prachtvolle Orgelklang ist die Summe aller Einzelpfeifen!

ENTSCHEIDEN SIE SELBST ... WERDEN SIE PFEIFENPATE VON...

5.000€	Die größten Pfeifen der Orgel erzeugen die tiefsten Töne. Bei den allergrößten des Registers „Fagott“ müssen die Schallbecher sogar gekröpft (gebogen) werden, damit sie in das Gehäuse passen.
4.000€	Das Zimbelspiel ist ein ganz besonderes Register, welches dem Orgelspiel einen feierlichen Akzent verleiht. Das Spielwerk besteht aus einer kleinen Anzahl von Glöckchen, Schalenglocken oder Klangstäben, den Zimbeln.
2.500€	Das sind die großen Pfeifen der Zungenregister (Fagott, Trompete und Bassethorn). Dazu kommen die größten des „Subbass“, dem tiefsten Register der Lippenpfeifen und zugleich dem wichtigsten Pedalregister.
1.000€	Die tiefsten Pfeifen der 8'-Lippenpfeifen (1 Fuß = ca. 30 cm, das große C hat 8 Fuß, also ca. 2,40m.) sind entscheidend für das Klangfundament. Die mittleren Zungenpfeifen geben Solopassagen Charakter und werten das kräftige Spiel auf.
500€	Die Pfeifen der unteren Mitte sind entscheidend für die Klangfülle - unabhängig, ob laut oder leise gespielt wird.
250€	Hier sind die Pfeifenarten der mittleren bis höheren Lagen vertreten. Sie sind wichtig für die Brillanz und die Durchhörbarkeit der Stimmen.
50€-100€	Die hohen Lagen, die Aliquote (Mischregister) und die Mixtur (rauschende Klangkrone - hier erklingen pro Ton vier Pfeifen) werden durch kleinere bis ganz winzige Pfeifen erzeugt. Sie klingen sehr hell und wirken nur, wenn sie mit Grundstimmen gemischt werden.

*Spendenbescheinigung und Urkunde, sowie eine namentliche Nennung werden auf Wunsch ausgestellt/aufgeführt.



Tag	Instrument	Lehrer:innen und Zeit
Montag	Blockflöte und Oboe	Yasna Brandstätter ab 14 Uhr Email: singschule@yahoo.de
Dienstag	Kinderchor Grundschule 15.30 Uhr	Frank Stanzl E-mail: Frank.Stanzl@ekir.de 02271 5078757
	Klavier, Keyboard und Gitarre	Jens Rühl Tel.: 0151- 21 10 05 85
Mittwoch	Blockflöte und Oboe	Yasna Brandstätter Email: singschule@yahoo.de
	Klavier / Geige	Katja Mielnik (Neu: Auch Geige!) Email: musik.mum@gmx.de
	Klavier / Geige	Conrad Schorn conrad.schorn@live.com oder 015751039593
	Klavier	Robin Moll Email: robin.moll@web.de
	Posaunenchor	(Angebot der Gemeinde) Christoph Hamborg ab 19 Uhr auch für Jugendliche und Wiedereinsteiger! Email: christoph.hamborg@ekir.de
Donnerstag	Klavier / Geige	Katja Mielnik
	Klavier	Robin Moll
	Gospel-Chor	Robin Moll 19.45 - 21Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Junkersdorf

Birkenallee 18

50858 Köln

31.12.2022

17 Uhr

Mit der Orgel ins neue Jahr

Werke von

D. Buxtehude, J.S. Bach

J.G. Müthel, A. Lefébure-Wély

Vincenzo Petrali, Pierre Bandini

Frank Stanzi

an der neuen Muhleisen-Orgel

Eintritt frei - Spenden für die Orgel willkommen

UNSER KINDERGOTTESDIENST

Liebe Kinder, liebe Eltern,

jeden letzten Sonntag im Monat feiern wir von 11-12 Uhr Kindergottesdienst im Saal des Gemeindezentrums.

Das Angebot richtet sich an alle **Kinder ab 4 Jahren**. Selbstverständlich dürfen aber auch die kleinen und großen Geschwister mitgebracht werden. Bei Kindergartenkindern ist die Anwesenheit eines Elternteils vorgesehen und sinnvoll.

Im Mittelpunkt eines Kindergottesdienstes steht jeweils ein aktuelles und/oder biblisches Thema, zu dem wir Geschichten lesen, gemeinsam Lieder singen, beten sowie kreativ werden. Vielleicht warst du ja schon einmal mit dabei und hast mit uns Duftöl hergestellt, ein Holzkreuz gebaut und angemalt, Armbänder geflochten oder Kekse gebacken. Auch die verschiedenen Jahreszeiten mit ihren kirchlichen Feiertagen finden sich bei uns wieder.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Eure

Annette, Hanna, Linda, Tina und Steffi



SAVE THE DATE:

29. JANUAR

26. FEBRUAR

26. MÄRZ

UNSER KINDERCHOR FÜR GRUNDSCHÜLER

Dienstags um 15.30 Uhr

im Winter im Saal

Leitung: Frank Stanzl,
Kirchenmusiker

Email: frank.stanzl@ekir.de



Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr!

Zentrum für integrative chinesische Medizin

Dr. med. Nicola Winckler-Schumann



Chinesische Medizin für Erwachsene und Kinder

- Allergien • Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Infektanfälligkeit • Schmerz und Migräne
- Tinnitus • Psychovegetative Dysfunktion
- Depression und Burnout
- Kindliche Verhaltensauffälligkeiten
- Gynäkologisches Spektrum • Long-COVID

Dr. med. Nicola Winckler-Schumann
Ärztin · Integrative Chinesische Medizin (ICM)
Asthma- und Neurodermitistrainerin

Telefon 0221. 29494314

Jakob-Kaiser-Straße 11 · 50858 Köln-Junkersdorf
www.chinesische-medizin-koeln.de



Rechtsanwälte
Kerstin Mink &
Nina Restemeyer
0221 8200 528-0

mink &
restemeyer

rechtsanwälte

Wir sind Ihr Spezialist.

Fachanwaltschaften

- Familienrecht
- Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht

Weitere Schwerpunkte

- Erbrecht
- Betreuungsrecht
- Mietrecht

www.rechtsanwaelte-mr.de · Dürener Straße 276 · 50935 Köln

Gottesdienste in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche 11.00 Uhr

25. November	19 Uhr ADVENTSANDACHT am Freitag	Christian Lorenz, Orgel
27. November	1. ADVENT FAMILIENGOTTESDIENST mit der KiTa	Pfarrerin Doffing Frank Stanzl, Orgel
02. Dezember	19 Uhr ADVENTSANDACHT am Freitag Erwartung - eigene Kompositionen zum Advent	
04. Dezember	2. ADVENT Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Doffing
09. Dezember	19 Uhr ADVENTSANDACHT am Freitag Adventschoräle von J.S. Bach	Frank Stanzl, Orgel
11. Dezember	3. ADVENT Gottesdienst	Pfarrer Sohn
16. Dezember	19 Uhr ADVENTSANDACHT am Freitag Musikalische Meditationen zum Advent	Theresia Binder, Didgeridoo / Frank Stanzl Orgel
18. Dezember	4. ADVENT Gottesdienst mit dem Hokkaido Quartett Werke von Händel und C.P.E. Bach	Pfarrerin Doffing
24. Dezember	HEILIG ABEND 16 Uhr: FAMILIENGOTTESDIENST mit Krippenspiel im Freien 17.30 Uhr: Christvesper mit dem Posaunenchor 23 Uhr: Christmette Weihnachtliche Musik von Albinoni, Bach u.a. mit Paul Rhee (Trompete) und Frank Stanzl, Orgel	Pfarrerin Doffing Pfarrerin Doffing Pfarrerin Doffing Prädikantin Schmitz
25. Dezember	1. WEIHNACHTSTAG Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelch)	
26. Dezember	2. WEIHNACHTSTAG Gottesdienst (Taufe)	Pfarrerin Doffing
31. Dezember	SILVESTER 17 Uhr KONZERT: Mit der Orgel ins neue Jahr	Frank Stanzl, Orgel

Termine Dezember - März

01. Januar

NEUJAHR

17 Uhr Gottesdienst

Pfarrerin Doffing

08. Januar

Gottesdienst

Pfarrer i.P. Schüller, WEiden

15. Januar

FAMILIENGOTTESDIENST (Taufe)

Pfarrerin Doffing

mit anschließendem **Neujahrsempfang im Freien!**

(18 Uhr Abendgottesdienst in Weiden)

22. Januar

Gottesdienst

Pfarrerin Müller, Weiden

29. Januar

Gottesdienst

Pfarrerin Doffing

KINDERGOTTESDIENST IM SAAL

05. Februar

Gottesdienst

Pfarrer i.R. Fey

12. Februar

Gottesdienst

Pfarrerin Lindemeyer

(18 Uhr Abendgottesdienst in Weiden)

19. Februar

FAMILIENGOTTESDIENST (mit Taufe)

Pfarrerin Doffing

26. Februar

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerin Doffing

KINDERGOTTESDIENST IM SAAL

03. März

Freitag, 15 Uhr

Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag

Frau Zeeh / Team

05. März

Gottesdienst

Pfarrer Heimbach, ESG

12. März

FAMILIENGOTTESDIENST (Taufe)

Pfarrerin Doffing

19. März

Gottesdienst

Pfarrerin Neufang, ESG

26. März

Gottesdienst der Konfirmanden

Pfarrerin Doffing

KINDERGOTTESDIENST IM SAAL



Alle Gottesdienste versuchen wir zu streamen:

siehe YouTube: Regina Doffing

KINDERGOTTESDIENSTE:

29. JANUAR | 26. FEBRUAR | 26. MÄRZ



KIRSCHBAUM

Fenster & Rollladen GmbH



Fenster & Haustüren Qualität für's Leben!

Herausragende Stabilität

WERU-Markenqualität garantiert Funktionssicherheit

Aufwertendes Design

Design und Farbauswahl werten Ihr Haus auf

Kompromisslose Sicherheit

Automatische Türverriegelung sorgt für Sicherheit

weru

Fenster und Türen fürs Leben

Kirschbaum Fenster- und Rolladen GmbH
Von-Hünefeld-Str. 12 | 50829 Köln-Ossendorf

Tel: 0221 - 95 65 75 - 0
www.kirschbaum-koeln.de



Kompetenz und Service seit über 8 Jahren

- ambulante Pflege
- Behandlungspflege
- 24h Bereitschaft
- alle Kassen & Privat

Häusliche Krankenpflege

Kirchweg 5
50858 Köln
b.muhtz@gmx.de

Fon: 0221 / 48 43 89
Mobil: 0172 / 26 57 505

Weihnachtszeit ist Kerzenzeit.

Advents-
ausstellung im
KERZENLADEN
in Köln-
Marsdorf

www.kerzenschloesser.de



JOH. SCHLÖSSER GMBH
Max-Planck-Str. 43, Köln-Marsdorf

250 Jahre – Kerzen aus Köln



Kindergeburtstag auf dem Bauernhof

Machen Sie den Geburtstag Ihres Kindes zu einem unvergesslichen Abenteuer auf dem Familien & Erlebnisbauernhof.

Geführte Kindergeburtstage
Schatzsuche
Planwagenfahrten
Strohscheunen
Spielplätze
Ponnyreiten

Pizza aus dem Steinbackofen
Der Weg vom Korn zum Brot
Ketcarbahn
Alle Tiere der Landwirtschaft
verschiedene Bastelangebote
und Vieles mehr!!



»Ich werde den Herrn laut preisen.
Denn er steht dem Armen zur Seite.
Er hilft ihm gegen alle, die sich als
Richter über sein Leben
aufspielen.« (Psalm 109,30+31)

Diakonie **Advent-Sammlung 2022** vom 19. November bis 10. Dezember 2022

An der Seite der Armen setzt sich die Diakonie für diejenigen ein, deren Anliegen sonst oft nicht wahrgenommen werden. Statt von oben herab bevormundend Hilfe zu gewähren, wird solidarisch Unterstützung angeboten, werden Würde und Eigenständigkeit auch der Schwächsten gestärkt und verteidigt.

Die Armut in Deutschland ist in den vergangenen Monaten deutlich angestiegen und wird sich weiter verschärfen. Die Folgen der Pandemie werden vermehrt sichtbar und die zunehmende Inflation lässt Menschen um ihre Existenz bangen. Die Angst vor der Neben-kostennachzahlung oder vor dem abgestellten Strom ist bei vielen Haushalten in diesem Winter real. Die Quote der von Altersarmut betroffenen Menschen ist erschreckend stark gestiegen. Betroffen sind vor allem Frauen, bedingt durch Erziehungsjahre und Lohn-Ungerechtigkeit.

Auch bei Kindern und Jugendlichen ist die Armut gewachsen, auf derzeit mehr als 2,8 Millionen in Deutschland. Arme Kinder starten mit schlechteren Chancen ins Leben. Gute gesunde Nahrung, Nachhilfeunterricht, musikalische Bildung oder Sport im Verein sind von einkommensschwachen Familien kaum zu bezahlen. Armut wirkt sich so in Form von Bildungsarmut auch auf die nächste Generation aus.

Das Engagement der Diakonie beruht auf der biblischen Botschaft: Gott hört die Stimme derer, die sonst niemand wahrnimmt. Diakonisches Handeln ist eine gelebte Form der Nachfolge Christi und eine der überzeugendsten Weisen, das Evangelium weiterzugeben.

Wir möchten Sie bitten, diese wichtige Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende zu unterstützen.

Bitte unterstützen Sie die diakonische Arbeit!

Unsere Kontodaten für Ihre Spende:

Name: Evang. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Junkersdorf

Iban: DE14 3705 0198 1932 2745 98

Bic: COLSDE33

Spendenzweck: DIAKONIESAMMLUNG 2022 JUNKERSDORF



Außenansicht Trauerhalle



Büoräumlichkeiten




Ausstellung




Beratungsraum



Aachener Straße 1285
50859 Köln-Weiden

 02234 75427

Kirchweg 82
50858 Köln-Junkersdorf

 0221 4856687

Internet: www.erken-koeln.de

Email: bestattungen@erken-koeln.de

Eigene Trauerhalle zur individuellen Abschiednahme

Als traditionsbewusstes und innovatives Bestattungshaus sehen wir uns nicht als reiner Dienstleister, sondern auch als Begleiter, der den Trauernden hilft, ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen.

Für nähere Informationen besuchen Sie uns auf unserer Internetseite oder fordern Sie unsere kostenlose Information Broschüre an.

Fasten nach Buchinger für Gesunde

- die dunkle Zeit hinter uns lassen

Im Februar 2023 gibt es wieder unsere bewährte und beliebte Fastenwoche nach Karneval mit acht 1-stündigen Treffen im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Junkersdorf sowie ein Online Angebot.

Termin: 22.Februar- 1.März 2023 Ihre Investition: 89€

Präsenzveranstaltung: 22.2.-1.3. immer um 10 Uhr im Gemeindehaus der Evang. Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Junkersdorf
Onlineveranstaltung: 22.3. um 13 Uhr, ansonsten immer um 18 Uhr

Wanderungen und Gespräche in Kleingruppen in der Natur können sich aus diesen Gruppen gerne ergeben! Eine gemeinsame Wanderung am Sonntag, 26.Februar ist geplant.

Anmeldungen bitte nur per Mail oder per Post. Damit ich alle Materialien in ausreichender Menge bestellen kann ist der **Anmeldeschluss: 10.Februar 2023**. Danach bekommen Angemeldete **weitere Informationen** zugesendet
Der „Fastentütenverteiltermin“ für die Onlinegruppe mit den Materialien in der Beethovenstraße 19 in Junkersdorf wird wahrscheinlich der 11. Februar von 14-15 Uhr sein.

Anmeldungen bitte an: **Karen Nespethal, Dipl. oec. troph. ZETHEG**
Beethovenstr. 19, 50858 Köln
0221 8886757

Mail: info@ernaehrungsberatung-zetheg.de

www.ernaehrungsberatung-zetheg.de



ADVENTSKONZERT



**Unser Gospelchor lädt herzlich zum Konzert
am 1. Advent , 27. Nov., um 17 Uhr ein!**

Eintritt frei - Spenden für die neue Orgel willkommen

Mädchentreff
Freitags von
16.30-19.30 Uhr

Jungentreff
Mittwochs von
17-19 Uhr
im ÜMi Raum der
Gemeinde
für alle
Mädchen / Jungen
ab der 4. Klasse

Jede Woche haben wir ein neues Thema (siehe Aushang) und essen gemeinsam zu Abend.

**Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:
Naomi.doffing@online.de für den Mädchentreff
und floh.beck97@gmail.com für den Jungentreff**

JUGEND TREFF

JEDEN MITTWOCH mit
Colin und Naomi

AB 18:30

IM JUGENDRAUM

AB DER 8. KLASSE

WAS MACHEN

WIR ?

**KOCHEN, SPIELE,
KLETTERHALLE,
LASERTAG, KINO ,
JUMPHOUSE
UND MEHR**

**Komm einfach vorbei
oder melde Dich bei Colin:
0160 94836209 !**

Evang.Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Junkersdorf

Birkenallee 20

50858 Koeln

colin.kopp@icloud.com



Malkurs für Kinder

Kinder -und Jugendtreff

der Evang. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Birkenallee 20



mit **Dagmar Schmidt**
Malerin und Museumspädagogin

donnerstags,

14.30 – 16.30 Uhr (Kurs 1)

schon ab 5 Jahren!!!

und 16.45- 18.45 Uhr (Kurs 2)

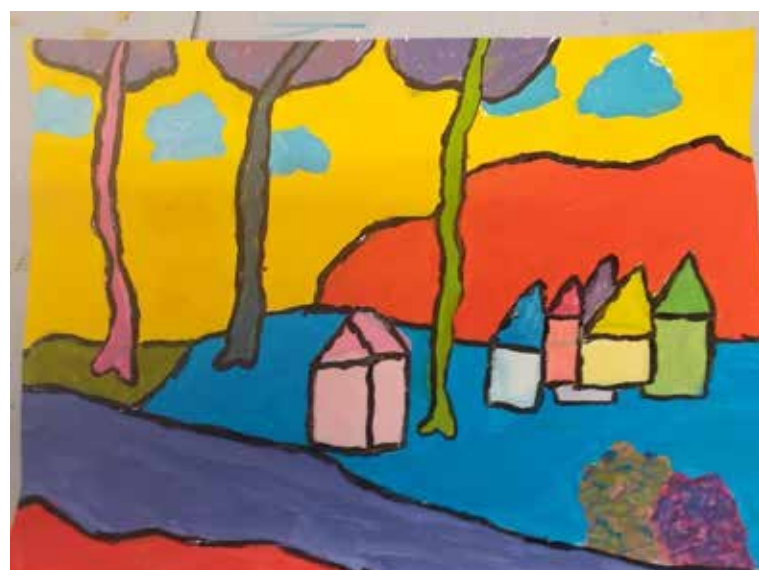
ab 6 Jahren



Termine:

**siehe Homepage/
Schaukasten**

**insgesamt 5 Treffen Kosten:
75,- € incl. Material**



Information/Anmeldung:

Dagmar Schmidt, Tel. 02203 / 65305 oder
dagmar-schmidt@t-online.de



PRAXIS
DR. ROTH
ZAHNÄRZTE

Zahnheilkunde für Kids

Dr. Stephan Roth
Dr. Stefanie Macke
Dr. Svenja Zimmermann

Kirchweg 2a
50858 Köln-Junkersdorf

0221. 50 60 900

kids.praxis-dr-roth.de



Das Titelbild zum Weltgebetstag 2023 stammt von der Künstlerin Hui-Wen Hsiao. Die Frauen auf dem Gemälde sitzen an einem Bach, beten still und blicken in die Dunkelheit. Trotz der Ungewissheit des Weges, der vor ihnen liegt, wissen sie, dass die Rettung durch Christus gekommen ist.

Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

UNSER BESUCHSDIENST: NIMM 3



Wie wäre das, wenn Sie noch weitere Menschen kennenlernen würden, die in der gleichen Gemeinde zuhause sind wie Sie?

Wenn Sie damit auch noch jemandem eine Freude machen würden UND sich selbst auch?

Drei Gründe, um in unserem Besuchskreis mitzumachen!

Sie können bei freier Zeiteinteilung 3 Senioren monatlich zum Geburtstag besuchen. Vielleicht in der Nähe Ihres Wohnortes, aber auch in einer anderen Gegend, Junkersdorf ist ganz schön groß!

Drei Dinge müssen Sie mitbringen: gute Kommunikationsfähigkeit, die Verschwiegenheit und gutes Zuhören beinhaltet, Begeisterung für unsere Gemeinde, deren Gesicht Sie ja bei den Besuchen sind und eine fröhliche und herzliche Bereitschaft, auf zunächst fremde Menschen zuzugehen.

Diese Tätigkeit ist anspruchsvoll, aber keine Sorge, Sie werden gründlich von unserem Team darauf vorbereitet und wenn man Sie im Allgemeinen als unvoreingenommen, freundlich, zugewandt und mit dem Herz auf dem rechten Fleck bezeichnet, haben Sie ganz prima Voraussetzungen.



Ich freue mich über Nachfragen von Mutigen,
Ihre **Heike Zeeh**
Tel. **02234-959655**

ÄLTER WERDEN IN JUNKERSDORF

Diakonie 
Köln und Region

„Älter werden in Junkersdorf - was wünschen Sie sich dafür?“

Möchten Sie noch einmal **MITMACHEN** und **MITWIRKEN**? Möchten Sie Menschen in der direkten Nachbarschaft kennenlernen?

Viele Menschen ab 60 Jahren haben sich über das SeniorenNetzwerk Junkersdorf kennengelernt und nehmen an den Aktivitäten teil. Folgende Aktivitäten gibt es schon: Walken, Literaturkreis, Stammtisch, Kaffeetrinken, Gymnastik, Spielenachmittage, Kreativ-Kreis, Stadtführungen, Tagestouren aus Junkersdorf, Gedächtnistraining und PC/Handy Unterstützung.

Auch für diejenigen, welche sich selbst noch einbringen wollen, bietet das SeniorenNetzwerk unterschiedliche

Möglichkeiten.

Ziel des SeniorenNetzwerks ist, dass Menschen ab 60 gemeinsame Aktivitäten erleben und diese auch selbst organisieren.

Wir freuen uns immer über neue Interessenten. Scheuen Sie sich nicht und kontaktieren Sie uns. Wir freuen uns auf Sie.

KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN:

Larissa Fresdorf, Koordinatorin
SeniorenNetzwerk Junkersdorf,
Diakonisches Werk Köln und Region,
Telefon mobil 0176 23279923
E-Mail larissa.fresdorf@diakonie-koeln.de
www.seniorennetzwerke-koeln.de



MONTAGSTREFF PROGRAMM DEZEMBER-MÄRZ

5. Dezember
DI 6. Dezember
DO 8. Dezember
12. Dezember
19. Dezember
26. Dezember
DI 27. Dezember
DO 29. Dezember

Adventslieder singen mit Miriam Witt
10 Uhr Gedächtnistraining mit Frau d'Alquen
Reibekuchen essen „Bei mir zuhaus“ 18 Uhr
Gedächtnistraining mit Frau d'Alquen
ADVENTFEIER - Anmeldung erforderlich
gemütlicher Weihnachtskaffee Nachmittag
Kölner Vokalsolisten, 13 Uhr St. Andreas
„Kunstgenuss“ Kaffee, Kuchen und Kunst in der
Villa Zanders, Anmeldung rechtzeitig bei Heike Zeeh

2. Januar
DI 3. Januar
9. Januar
DI 10. Januar
16. Januar
23. Januar
30. Januar

Spielenachmittag
10 Uhr Gedächtnistraining mit Frau D'Alquen
Gedächtnistraining mit Frau d'Alquen
gemeinsames Mittagessen
„Tanz dich fit ins neue Jahr“- mit Tanja Quicker-Gabel
„Dubai und nördlicher Oman“- mit Gert Meyer-Jüres
Erika Weber: Konzentration, Koordination, Reaktion
Ganzheitliche Übungen zur Sturzprophylaxe
Kölner Vokalsolisten, 13 Uhr St. Andreas

DI 31. Januar

6. Februar
DI 7. Februar
DI 7. Februar
13. Februar
20. Februar
27. Februar

Gedächtnistraining mit Frau d'Alquen
10 Uhr, Gedächtnistraining mit Frau d'Alquen
gemeinsames Mittagessen
KARNEVALFEIER - Anmeldung erforderlich
Rosenmontag - bei uns keine Veranstaltung
Was ist eigentlich die Heilsarmee? -
Mit Majorin R. Guth
Kölner Vokalsolisten, 13 Uhr St. Andreas

DI 28. Februar

6. März
DI 7. März
13. März
DI 14. März
20. März
MI 22. März
27. März
DI 28. März

Spielenachmittag
10 Uhr, Gedächtnistraining mit Frau d'Alquen
Gedächtnistraining mit Frau d'Alquen
gemeinsames Mittagessen
Märchenhafter Nachmittag mit B. Wannenmacher
Besuch in der Moschee Ehrenfeld, 15 Uhr
Gymnastik auf dem Stuhl - mit Gunde Roskam
Kölner Vokalsolisten, 13 Uhr St. Andreas

- Jeden Donnerstag um 15 Uhr Kaffeeklatsch bei „Garten Müller“
- 1x im Monat Tagesfahrt mit FELIX REISEN- Info Fr. Siek
022128273644

Treten Sie der Senioren **WhatsApp Gruppe** bei und verpassen Sie
keine Infos: **0175-9525243**

**Heike Zeeh Tel. 02234-959655 | Marlies Flach 0221-42345104 |
Karin Rath 02234- 917335**

**Zu allen Terminen sind Sie herzlich eingeladen,
einfach vorbei kommen!**

ERFAHREN, WAS ANDERE GLAUBEN

Kennen Sie die [Heilsarmee](#)? Nein? Gut, dass Majorin Renate Guth am 27. Februar zu uns in den Montagstreff kommt und uns über die Geschichte der Heilsarmee und was sie heute macht, erzählt.

Und haben Sie die neue Moschee in Ehrenfeld schon von innen gesehen? Nein?

Dann haben Sie die Möglichkeit, am Mittwoch, den 22. März mit einer Führung durch die Moschee Ihren Wissensdurst zu stillen. Hierfür ist eine Anmeldung bei Heike Zeeh erforderlich.

KUNST UND KULTUR

Wir besuchen wieder die wunderschönen [Mittagskonzerte der Kölner Vokalsolisten](#) in St. Andreas!

Termine sind 27.12, 31.1, 28.2. und 28.3. , jeweils 13 Uhr



In der [Villa Zanders](#) in Bergisch Gladbach ist zur Zeit eine großartige Ausstellung rund um Bücher. Das Museum bietet am 29. Dezember eine Führung durch die Ausstellung und anschliessend Kaffee und Kuchen in der wunderschönen Villa an.

Die Anfahrt ist mit der S 11, von der Haltestelle Bergisch Gladbach läuft man in 5 Minuten zum Museum. Anmeldung bei Heike Zeeh erforderlich.

FÜR DIE GEISTIGE UND KÖRPERLICHE FITNESS

Jeder wünscht sich sowohl einen gesunden Geist als auch einen gesunden Körper. Und das Schöne ist: man kann etwas dafür tun!

Fürs Hirn kann ich wärmstens das [Gedächtnistraining mit Frau d'Alquen](#) empfehlen, das einmal monatlich im Montagstreff nachmittags und jeden 1. Dienstag im Monat vormittags stattfindet.

Und unser Körper muss bewegt werden, sonst rosten wir ein. Am 16. Januar bringt Tanja Quicker-Gabel schöne Musik mit, mit der wir im Stehen oder auch im Sitzen das [Tanzbein](#) schwingen. Am 30. Januar zeigt uns Erika Weber Übungen, die zur [Vorbeugung von Stürzen](#) geeignet sind. Und am 27. März kommt Gunde Roskam zu uns. Dass [Gymnastik](#) fit hält, beweist sie ganz einfach durch ihren Auftritt: sie ist 90 und leitet an der Sporthochschule einen Gymnastikkurs, uns zeigt sie Übungen, die wirklich jeder auf dem Stuhl oder der Bettkante ausführen kann, um mobil und schmerzfrei zu bleiben.

GEMEINSAMES MITTAGESSEN

Ebenfalls gut für den Körper und den Geist ist ein [Mittagessen in Gemeinschaft](#). Wir suchen jedes Mal ein anderes Lokal aus. Termine entnehmen Sie bitte dem Programm des Montagstreff.



BESUCH DER SYNAGOGE IN DER ROONSTRASSE



Am **Sonntag, am 22. Januar 2023 um 16.00 Uhr** können wir die hiesige Synagoge in der Roonstraße besuchen. Wir werden für ca. 1 Stunde Gelegenheit haben, uns die Räume zeigen und erklären zu lassen.

Eine **Anmeldung** ist unbedingt nötig!
Alle Teilnehmer müssen vorab Ihren Namen, Geburtsort und Geburtsdatum angeben und Ihren Personalausweis zur Synagogenführung mitbringen.

Wir bitten um schriftliche Anmeldung unter:

junkersdorf@ekir.de
bis 10. Januar 2023



FÜR DIE GEISTIGE UND KÖRPERLICHE FITNESS - YOGA AUF STÜHLEN



NEUSTART: Yoga auf dem Stuhl,
immer **MONTAGS 17:30 UHR**

Energie durch Stille + Atem

Unsere kleine feine Yogagruppe (Zitat Heike Zeeh: „**Die Yogamäuse**“), die sich am Montag nach dem „Montagstreff“ etabliert hat, erlebte unvorhergesehener Weise eine doch viel längere Sommerpause als geplant.

Nun geht es mit einem leicht modifizierten Konzept (bedingt durch die Veränderungen, die sich bei den Teilnehmern ergeben haben) weiter.

Wir treffen uns nun in der dunkleren Jahreszeit in der Wärme des Kerzenscheins. Beruhigende und energispendende Atempraxis, Texte und leicht auszuführende Übungen stehen im Mittelpunkt.

Dadurch werden wir unabhängiger von den Beeinträchtigungen, die uns der Körper mitunter bereitet.

Aber wohltuende Gemeinschaft schenkt neue Kraft und Motivation.

Wir freuen uns über neugierige Mitmenschen.

Näheres bei **Michaela Weiser.**
Tel. 01578-0576715

KURSE

MUSIK

PROJEKTCHOR

LEITUNG: Frank Stanzl
Frank.Stanzl@ekir.de
02271 5078757

GOSPELCHOR

Donnerstag, 19.45–21.00 Uhr
Kontakt und Anmeldung beim Chorleiter
Gemeindesaal
Birkenallee 20, Köln-Junkersdorf
LEITUNG: Robin Moll |
robin.moll@web.de

POSAUNENCHOR

Mittwoch, 19.30 Uhr Probe
Übungsstunde für Anfänger:
Mittwoch, 18.15 Uhr
Alle Jugendlichen, die Interesse haben,
z. B. aus den Bläserklassen,
können gerne daran teilnehmen.
Zwei Trompeten zum Ausleihen
stehen zur Verfügung!
Kontakt und Anmeldung:
Christoph Hamborg | 02234-94 26 11
christoph.hamborg@ekir.de

KINDERCHOR

Dienstag, 15.30 - 16.15 Uhr
für Schulkinder ab 1. Klasse
Anmeldung bei dem Leiter
Frank.Stanzl@ekir.de |
02271 5078757

ANGEBOTE DES VEREINS

FLÖTEN UND OBOEN-UNTERRICHT

Montag und Mittwoch am Nachmittag
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./pro Woche,
halbjährliche Kurse!
Anmeldung bei der Leiterin:
Yasna Brandstätter |
singschule@yahoo.de

KLAVIERUNTERRICHT

Mittwoch und Donnerstag am Nachmittag
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./ pro Wo-
che, halbjährliche Kurse!
Anmeldung bei den Leitern:
Robin Moll | robin.moll@web.de
Katja Mielnik | musik.mum@gmx.de
0163 1949107

GEIGENUNTERRICHT

Katja Mielnik |
musik.mum@gmx.de
0163 1949107

KLAVIER -/ GEIGENUNTERRICHT

Mittwoch am Nachmittag Conrad Schorn
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./ pro Woche,
halbjährliche Kurse!
Anmeldung beim Leiter
conrad.schorn@live.com 015751039593

GITARRENUNTERRICHT

Dienstag und Donnerstag am Nachmittag
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./ pro Woche,
halbjährliche Kurse!
Anmeldung beim Leiter:
Jens Rühl | 0151 2 11 00 585

„DIE HARFENENGEL“

donnerstags,
Spielen auf der „Veeh-Harfe“
Leihinstrument vorhanden, keine Noten-
kenntnisse erforderlich
Heike Zeeh | 02234-959655
heike.zeeh@ekir.de

FÜR DIE KLEINSTEN

OFFENE SPIELKREISE

Dienstags, 16.30–17.30 Uhr Wieder neu!
Für Kinder zwischen ½ Jahr und drei Jah-
ren. Die Teilnahme ist kostenlos, der Ein-
stieg ist jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Donnerstags, 10.00-11.30 Uhr
Für Kinder zwischen ½ Jahr und drei Jah-
ren. Die Teilnahme ist kostenlos, der Ein-
stieg ist jederzeit ohne Anmeldung möglich.
Karinbauduin82@gmail.com | 0179-
4341257

SPIELGRUPPE FÜR KINDER (OHNE ELTERN)

Montag, Mittwoch und Freitag, 9-12 Uhr
Für Kinder unter 3 Jahren
Zeit zum Spielen, Turnen und Singen
Die Kinder werden von erfahrenen
Pädagogen betreut.
Anmeldung und Information:
Corinna Jakobs | spielgruppe@ev-uemi.de

SPORTGYMNASTIK FÜR FRAUEN

Montags, 17.45–18.45 Uhr
 Kursgebühr: 15 €/Monat
 Information und Anmeldung: Erika Weber,
 Übungsleiterin | 0221-48 89 02

**FIT IM ALTER:
SENIORENGYMNASTIK AUF STÜHLEN**

Mittwoch, 10.00–11.00 Uhr
 Beweglicher werden und sich wohl fühlen –
 auch für Ungeübte bestens geeignet!
 Information und Anmeldung:
 Frau Schmidt | 0173-2861813
 Physiotherapeutin

MALKURSE FÜR KINDER

Leitung: Dagmar Schmidt, Malerin und
 Museumspädagogin
 Neue Kurse siehe Aushang
 Insgesamt 5 Treffen, immer donnerstags.
 Einstieg auch später möglich
 Gemeindehaus, Birkenallee 20
 Kurs 1: 14.30-16.30 Uhr, ab 5 Jahre
 Kurs 2: 16.45-18.45 Uhr, ab 6 Jahre
 Kosten: 65 EUR inkl. Material
 (Ermäßigung möglich, bitte nachfragen!)

MALKURS FÜR ERWACHSENE

Neue Kurse siehe Aushang
 Insgesamt 5 Treffen, immer donnerstags.
 Einstieg auch später möglich, Donnerstags,
 19.00-21.00 Uhr
 Gemeindehaus, Birkenallee 20
 Kosten: 80 EUR inkl. Material
 Information und Anmeldung:
 Ev. Gemeindebüro | 0221 48 67 94,
 Di. und Do 9.00-12.00
 junkersdorf@ekir.de
 (Ermäßigung möglich, bitte nachfragen!)

LITERATURKREIS AM DONNERSTAG

19.00–20.30 Uhr,
 bitte Termine erfragen bei Frau Zeeh |
 02234-95 96 55 heike.zeeh@ekir.de

JUGENTREFF FÜR 9-13 JÄHRIGE

Mittwoch, 17.00-19.00 Uhr
 mit Florian Beckmann |
 flo.beck97@gmail.com
 Grillen und Fussball im Sommer, Schlitt-
 schulaufen im Winter, Ausflüge und vieles
 andere!

MÄDCHENTREFF FÜR 9-12 JÄHRIGE

Freitag 17-20 Uhr

Hey Mädels!

Ihr seid zwischen 9 und 13 Jahre alt und
 habt freitags von 17.00-20.00 Uhr nichts
 vor? Dann kommt zu uns in den Mädchen-
 treff in die Birkenallee 20.

Unser flexibles Programm besprechen wir
 immer gemeinsam und es hängt dann in
 den Schaukästen aus.

Wir freuen uns auf euch!

Infos: Naomi Doffing (naomi.doffing@online.
 de)

JUGENDTREFF - NEU

Jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr
 im Jugendraum Jugendliche ab 14 Jahren
 sind herzlich willkommen: Kochen, Kletter-
 halle, chillen, quatschen
 Leitung und Infos: Colin und Naomi
 Infos: Colin

HOMPAGE:

www.ev-in-junkersdorf.de

FACEBOOK: Kirche im Dorf

INSTAGRAM:

evangelisch_koeln_junkersdorf

YouTube: Regina Doffing

Getauft wurden:

PHILINE ANOUK GROSS
 1. MOSE 12, 2
 (PAUL-GERHARDT-KIRCHE, KÖLN-LINDENTHAL)
 ELA NALU JEBENS
 ROMER 12, 21
 ZOE LIELLE LENTZEN
 PSALM 91, 11
 CHARLOTTE LUISE BAUDUIN
 JOSUA 1, 9
 PHILIPP JÖRN DÖLCHER
 SPRUCHE 2, 10-11
 NOAH JAKOB WESP
 PSALM 91, 11
 HANNA SOPHIE DÖREN
 SPRUCHE 2, 10-11
 MILA CHARLOTTE HENTSCHEL
 2. TIMOTHEUS 1, 7
 MARIE CHRISTINE EVELYN LYSSON
 ROMER 12, 21
 SOPHIA LUISA ANDRES
 JOSUA 1, 9
 JULIUS BENJAMIN ANDRES
 1. MOSE 12, 2
 ALMA VIKTORIA MINNING MARIE KIENBAUM
 1. JOHANNES 3, 18
 LUCA SCHOLTEN
 PSALM 91, 11

Kirchlich bestattet wurden:

PATRICK ROBERT STESCHNER
 NORBERT ANNO BERGER
 DR. KARL-ADOLF SEYFARTH
 GUDRUN GERDA JANSSEN-HOLLDIEK
 EDUARD MARUFKE
 RENATE GLISSMANN
 GERHARD UHLMANN
 HARTMUT HEIBER

Getraut wurden:

ANNA-KATHARINA BEINHAUER UND
 PATRICK LIEBLANG (ANTONITERKIRCHE KÖLN)
 FRANZISKA BLUME
 UND MICHEL BLUME GEB. RICHERT
 (BARSINGHAUSEN)
 1. KORINTHER 16, 14
 JULIA LEA MÜCKE, GEB. WACK UND MORITZ
 MICHAEL MÜCKE
 JOHANNES 16, 22
 EVALINA PASARIBU UND
 FRANK STEINER
 1. KORINTHER 16, 14
 MICHELLE NADINE MEYER GEB. JAHN UND
 JOHANNES MEYER (ANTONITERKIRCHE KÖLN)
 JOHANNES 16, 22B

ADRESSEN

PFARRERIN

Regina Doffing
0221-48 76 31
regina.doffing@ekir.de
Birkenallee 18, 50858 Köln
Mit Sicherheit anzutreffen:
Donnerstag, 17.00–18.00
Uhr, und natürlich nach
Absprache

PRESBYTERIUM

Andreas Amelung
andreas.amelung@ekir.de

Dr. Petra Christiansen-Geiss
petra.christiansen-geiss@
ekir.de

Dr. Thomas Funke
thomas.funke@ekir.de

Jörg Henrichs
joerg.henrichs@ekir.de

Cornelia Krebs
cornelia.krebs@ekir.de

Birgit Kötter
birgit.koetter@ekir.de

Marion Pritzer-Roß
marion.pritzer-ross@ekir.de

Charlotte Rabe
charlotte.rabe@ekir.de

Dr. Jochen Schumann
jochen.schumann@ekir.de

Heike Zeeh
heike.zeeh@ekir.de

GEMEINDEBÜRO

Susanne Beckmann
Dienstag und Donnerstag
10.00–12.00 Uhr
0221-48 67 94
junkersdorf@ekir.de

LEKTORENKREIS

Leitung: Ulrike Stäbler |
0221-48 1844

KIRCHENMUSIK

Frank Stanzl
02271 5078757 |
frank.stanzl@ekir.de

GOSPELCHOR

Robin Moll
robin.moll@web.de

POSAUNENCHOR

Christoph Hamborg
02234-94 26 11
christoph.hamborg@ekir.de

GEMEINDESOZIAL- ARBEITERIN

Heike Zeeh | 02234-95 96 55
heike.zeeh@ekir.de

BESUCHSDIENSTKREIS

Trifft sich in regelmäßigen
Abständen zur Vorbereitung
Leitung: Heike Zeeh
02234-95 96 55
heike.zeeh@ekir.de

SENIORENBERATUNG IM DIAKONIEZENTRUM LINDENTHAL

Kerstin Prenzel
Seniorenberaterin
0221-94114115

EV. TELEFONSEELSORGE

0800-111 01 11

SENIORENARBEIT MONTAGSTREFF

Montag, 15.00–17.00 Uhr
Leitung: Heike Zeeh
02234-95 96 55
heike.zeeh@ekir.de

ÜBERMITTAGSBETREU- UNG

Leitung: Corinna Jakobs
0221-48 70 79
leitung@ev-uemi.de

KINDER- UND JUGEND- TREFF

Birkenallee 20
0221-48 70 79

EVANG. KINDERGARTEN

TRÄGER DIAKONIE
MICHAELSHOVEN
Blumenallee 51b
Leitung: Annika Hensel,
0221-484 40 38
Fax: 0221-484 71 15
an.hensel@diakonie-
michaelshoven.de

EINE-WELT-GRUPPE

Ulrike Metternich
0221-9468085

EVANG. FAMILIENBIL- DUNGSSTÄTTE

Kartäusergasse 24b, 50678
Köln
0221-314 83

EVANG. ERZIEHUNGS-, EHE- UND LEBENS- BERATUNGSSTELLE

Tunisstraße 3, 50667 Köln
0221-257 74 61

DIAKONISCHES WERK

Kartäusergasse 9-11,
50668 Köln
0221-16 03 80

SCHULDNERBERATUNG (DIAKONISCHES WERK)

Sekretariat: Barbara Beck
0221-160 38 49
barbara.beck@diakonie-
koeln.de

SENIORENNETZWERK

Koordination:
Larissa Fresdorf
0176-23279923
larissa.fresdorf@diako-
nie-koeln.de

MALTESER HOSPIZ- GRUPPE SINNAN

Bachemer Str. 29-33
50931 Köln
0221-94976043
0170-4571012
Monika Schwertner
sinnan@malteser-koeln.de

EV. VERWALTUNGSVER- BAND KÖLN-NORD

Friedrich-Karl-Str. 101
50735 Köln
Tel. 0221/82090-0
www.evv-koeln-nord.de

BANKVERBINDUNGEN

Ev. Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeinde Junkersdorf
Sparkasse KölnBonn
DE14 3705 0198 1932 2745
98
BIC: COLSDE33

Gemeinschaftsstiftung der Dietrich-Bonhoeffer- Gemeinde

Sparkasse KölnBonn
DE38 3705 0198 1929 4419
60
BIC: COLSDE33

JAHRESLOSUNG 2023

**DU BIST EIN GOTT,
DER MICH SIEHT.**

GENESIS 16,13